

April 2020

Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 68 (von Hugin Munin®)

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in seinem Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

Station «Schillernde Bucht»

Der Zug des rechten Gleises steht immer noch am Ankunftsort im Indischen Ozean. Aus irgend einem Grunde ist er gar nicht erst zurückgefahren.

«Wie schön, das ist einmal etwas anderes», ging es mir durch den Kopf.

«Wer will schon aus einer paradiesischen Umwelt fort?» pflichtete meine Begleiterin bei.

Wir machten uns alsbald auf den Weg zu einem der schönsten Strände der Welt.

«Das Farbspiel des Wassers ist kaum mehr zu überbieten», freute sich meine Begleiterin über die diversen Türkis-Töne, die über die grosse Bucht vor uns verteilt waren.

«Diese Harmonie der Farben überträgt sich auch auf alles Umliegende. Wie wunderbar für diese Welt hier», genoss auch ich das Farb-Spiel.

Ich betrachtete die Oberfläche des Wassers und versuchte die Vielzahl der Parameter des Zusammenspiels von Licht und Wasser zusammenzutragen. Das Hin- und Her des schwappenden Wassers befand sich in einem Dauerprozess. Die Oberfläche zeigte selbst die leisesten Windeinflüsterungen an. Das sichtbare Licht ging aufgrund der Bewegung des Wassers in eine scheinbar unendliche Fraktionierung, es zerstreute sich. Und die Nachbar-Moleküle spiegelten die zerstreuten Anteile des Lichtes unendlich wider. Mein Blick in die Atmosphäre zeigte unendlich viele kleine, sich stark bewegende Lichtpunkte.

«Trifft das Licht eine ruhige Wasseroberfläche, dann ist auch die Reflexion relativ ruhig. Aber wir sehen nicht mehr alles genau aufgrund der Windeinwirkung. Das Bild ändert sich», ging es mir durch den Kopf. «Die Sonne hat eine gewisse Breite, wenn sie abends am Horizont untergeht. Der reflektierte Lichtkanal ist aber wesentlich heller und breiter», dachte ich an eine typische Erscheinung. «Es ist die Streuung im bewegten Wasser», zog ich mein Resumée.

«Selbst der Schein einer Glühbirne von einer Lampe am Ufer wird nachts auf der Wasseroberfläche auf diese Weise heller und breiter», pflichtete mir meine Begleiterin bei. «Und das ist nur die Oberfläche, die wir dabei sehen.»

«Was willst Du damit sagen?»

«Ich dachte, dass das, was wir sehen, das eine ist. Aber was könnte dahinter alles verborgen sein?»

«Hinter anziehender Schönheit kann sich Hässlichkeit verbergen und hinter den hässlichsten, mitleid-erregendsten Bildern können ganz andere Sachverhalte stehen.», klärten sich meine Gedanken. «Wenn die Menschen wüssten, was da so alles los ist in dieser Welt.»

«Auch hinter dem hässlichsten Bild steht noch der Wille des Schöpfers», kam meiner Begleiterin die Konzentrations-Übung zum 6. Tag des Monats in den Sinn. «ER serviert den Menschen das, was sie durch ihr Verhalten hervorrufen. Richtiges Verhalten bringt Gutes, und umgekehrt», schloss sie ihre Gedanken fast ab. «Täuschung ist überall möglich.»

«Aber in dieser Farbpracht des Wassers hier steigt die Wahrscheinlichkeit, sogar unter Wasser noch einen Engel zu treffen», zogen wir unsere Gedanken wieder auf die richtige, aufbauende Spur.

www.geistige-homoeopathie.com